

Kleine Anfrage

des Abg. Friedrich Haag FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Finanzen

Sanierungs- und Verpachtungsstand des ehemaligen Grand Café Planie in Stuttgart-Mitte

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Konnten die Rohbauarbeiten, wie in der Antwort zur Kleinen Anfrage Drucksache 17/8064 angekündigt, bis Mai 2025 abgeschlossen werden?
2. Wenn nein – weshalb war dies nicht der Fall?
3. Bis zu welchem Datum rechnet sie mit dem Abschluss der Rohbau- und Ausbauarbeiten sowie mit der finalen baulichen Fertigstellung?
4. In welchem Stadium befanden sich die Vertragsverhandlungen mit den neuen Pächtern nach aktuellem Stand?
5. Wann wurde bzw. wird der Pachtvertrag mit den neuen Betreibern der Gastronomie in der Landesimmobilie unterzeichnet (bitte unter Angabe des genauen [geplanten] Datums)?
6. Auf wie viel Euro belaufen sich die bisher angefallenen Kosten für Rückbau und Sanierung sowie die Gesamtkosten nach aktuellem Stand?
7. Welche Informationen liegen ihr vom Pächter über das zukünftige Konzept (Speisen- und Getränkeangebot, Kapazität der Innen- und Außengastronomie, Raumkonzept, Name des Lokals) vor?
8. Zu welchem Datum plant sie die Übergabe des Objekts an die neuen Pächter?
9. Auf welches Datum ist die Eröffnung der neuen Gastronomie in der Landesimmobilie terminiert?

10. Für welche weiteren Gastronomie-Objekte in landeseigenen Immobilien in Stuttgart plant sie eine Neuverpachtung, mit oder ohne Modernisierungsmaßnahmen (unter Nennung der Standorte und der jeweiligen geplanten Zeiträume)?

23.6.2025

Haag FDP/DVP

Begründung

Seit 2020 steht das bisher als „Grand Café Planie“ bekannte Gastronomie-Objekt am Stuttgarter Karlsplatz leer. Verpächter sowie Inhaber des historischen Gebäudes ist das Land Baden-Württemberg. In der Antwort vom 24. Januar 2025 auf die Kleine Anfrage Drucksache 17/8064 wurde mitgeteilt, dass Vertragsverhandlungen mit den neuen Pächtern noch liefen und die Roharbeiten bis Mai 2025 abgeschlossen werden sollten. Die bauliche Fertigstellung der Sanierungs- und Ausbauarbeiten wurde in der Antwort für Ende 2025 angekündigt. Die Kleine Anfrage will Informationen zum aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten und den Vertragsverhandlungen für das Gastro-Objekt erfragen.

Antwort

Mit Schreiben vom 14. Juli 2025 Nr. FM4-33-390/13/4 beantwortet das Ministerium für Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Konnten die Rohbauarbeiten, wie in der Antwort zur Kleinen Anfrage Drucksache 17/8064 angekündigt, bis Mai 2025 abgeschlossen werden?*

Zu 1.:

Die Rohbauarbeiten wurden Ende Juni 2025 fertiggestellt.

- 2. Wenn nein – weshalb war dies nicht der Fall?*

Zu 2.:

Der Abbruch eines Stahlbetondeckenträgers im Untergeschoss hat mehr Zeit in Anspruch genommen, als im Bauzeitenplan vorgesehen. In Folge hat sich der Einbau des neuen Trägers und somit der geplante Fertigstellungstermin der Rohbauarbeiten verzögert.

- 3. Bis zu welchem Datum rechnet sie mit dem Abschluss der Rohbau- und Ausbauarbeiten sowie mit der finalen baulichen Fertigstellung?*

Zu 3.:

Durch den Verzug bei den Rohbauarbeiten verschiebt sich die bauliche Fertigstellung in das erste Quartal 2026.

- 4. In welchem Stadium befanden sich die Vertragsverhandlungen mit den neuen Pächtern nach aktuellem Stand?*

Zu 4.:

Derzeit finden die Vertragsverhandlungen mit den künftigen Pächtern zu den konkreten Vertragsinhalten statt.

5. Wann wurde bzw. wird der Pachtvertrag mit den neuen Betreibern der Gastronomie in der Landesimmobilie unterzeichnet (bitte unter Angabe des genauen [geplanten] Datums)?

Zu 5.:

Auf die Beantwortung in den Drucksachen 17/8064, 17/6887 und 17/6444 Ziffern 9 und 10 wird verwiesen.

6. Auf wie viel Euro belaufen sich die bisher angefallenen Kosten für Rückbau und Sanierung sowie die Gesamtkosten nach aktuellem Stand?

Zu 6.:

Die bisher angefallenen Kosten für die Rückbau- und Sanierungsarbeiten sowie die anteiligen Planungsleistungen belaufen sich auf rund 2,5 Millionen Euro.

Die Gesamtbaukosten für die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen des Landes belaufen sich gemäß aktueller Prognose unter Berücksichtigung der bisherigen Ausschreibungsergebnisse und vorbehaltlich Bestandsrisiken auf einen mittleren einstelligen Millionenbetrag. Die prognostizierten Gesamtbaukosten bewegen sich damit im vorgesehenen Kostenrahmen.

7. Welche Informationen liegen ihr vom Pächter über das zukünftige Konzept (Speisen- und Getränkeangebot, Kapazität der Innen- und Außengastronomie, Raumkonzept, Name des Lokals) vor?

Zu 7.:

Die neuen Pächter verfolgen ein Konzept, welches die Kriterien der Ausschreibung berücksichtigt. Nähere Angaben können aufgrund der derzeit laufenden Vertragsverhandlungen nicht gemacht werden.

8. Zu welchem Datum plant sie die Übergabe des Objekts an die neuen Pächter?

9. Auf welches Datum ist die Eröffnung der neuen Gastronomie in der Landesimmobilie terminiert?

Zu 8. und 9.:

Auf die Beantwortung in den Drucksachen 17/8064, 17/6887 und 17/6444 Ziffern 9 und 10 wird verwiesen.

10. Für welche weiteren Gastronomie-Objekte in landeseigenen Immobilien in Stuttgart plant sie eine Neuverpachtung, mit oder ohne Modernisierungsmaßnahmen (unter Nennung der Standorte und der jeweiligen geplanten Zeiträume)?

Zu 10.:

Derzeit läuft die Ausschreibung des Kiosks im Unteren Schlossgarten. Im Weiteren wird auf die Beantwortung der Drucksache 17/8586 verwiesen. Darüber hinaus bestehen derzeit keine konkreten Planungen für Neuverpachtungen.

Dr. Splett

Staatssekretärin